

# XADAGO

mit dem einzigartigen dualen Wirkmechanismus

**Tägliche Einmaldosis**

XADAGO® steigert die Lebensqualität Ihrer Parkinson-Patienten auch in der Langzeitanwendung als Zusatztherapie zu Levodopa.<sup>2</sup>

Weitere Informationen zu XADAGO® finden Sie auf Seite 11 in diesem Heft.

# neuro aktuell

2. November 2016  
8-16  
Jahrg. 30 · Nr. 248

**MED**  
geprüft Facharzt-  
Studie 2016



## Informationsdienst für Neurologen und Psychiater

### Inhalt

#### Editorial

Stroke Units in Deutschland: Wahrscheinlich weltbeste Versorgungsstrukturen zur Akutbehandlung des Schlaganfalls	3
--	---

#### §§-Ecke

Übergabe eines Vertragsarztsitzes auf einen Angestellten ist nach wie vor möglich	8
---	---

#### Kommentare

Nach Brexit-Votum: Britische Kliniken befürchten Ärzte-Exodus	9
Völkisch gehirntot	9

#### Multiple Sklerose

Tryptophan-Immunadsorption kann bei einem MS-Schub in der Schwangerschaft und Stillphase helfen	10
---	----

#### Epilepsie

Erster epileptischer Anfall	14
-----------------------------	----

#### Morbus Parkinson

Neuer Wein in alten Schläuchen? MAO-B-Hemmung in der Therapie	17
---	----

#### Neuro-Quiz

Wer muss nach Praxisschließung bei Herausgabe kopierter Akten zahlen?	18
---	----

#### Chorea Huntington

Sulforaphan aus Broccoli – eine neue Strategie gegen die Huntington-Erkrankung	21
--	----

<b>ADHS bei Frauen</b>	26
------------------------	----

<b>Neuro-Glosse</b>	
---------------------	--

Mein Essen zahl' ich selbst	31
-----------------------------	----

#### Kurz berichtet

New Delhi: Fälle von Dengue-Fieber häufen sich	32
--	----

Phänomen in Japan: „Hikikomori“ verstecken sich vor der Welt	32
--	----

<b>Preis</b>	32
--------------	----

<b>Ausschreibung / News</b>	33
-----------------------------	----

#### Psychopharmaka

Behandlung mit Antidepressiva und Antipsychotika im Alter	41
---	----

#### Aktuelle Urteile

Mütterrente ist verfassungsgemäß	44
----------------------------------	----

Wenn der Chef den Mitarbeiter durch einen Detektiv observieren lässt	44
--	----

#### Zuletzt

Wahlen und Psychologie: Wie unser Unbewusstes für uns entscheidet	46
---	----

<b>Impressum</b>	47
------------------	----

### Direkte orale Antikoagulanzen

## Was ist bei der Anwendung von DOAK zu beachten?

Hanno Riess und Jan-Piet Habel, Berlin

Antithrombotika haben sich zu Primärprophylaxe, Therapie sowie Sekundärprophylaxe thromboembolischer Erkrankungen klinisch bewährt und etabliert. Thrombozytenfunktionshemmende Medikamente inhibieren die Entstehung arterieller Thrombosen und arterio-arterieller Thromboembolien. Die Antikoagulanzen als Hemmstoffe der plasmatischen Gerinnung sind zur Prophylaxe und Therapie von venösen Thromboembolien (VTE) und kardialen Embolien indiziert. Die Langzeitapplikation von sofort-wirksamen Antikoagulanzen wird auch durch die subkutane Applikationsnotwendigkeit limitiert. Jahrzehntlang waren nur Vitamin-K-Antagonisten (VKA) zur oralen Anwendung verfügbar, wobei – abweichend von der internationalen Studienlage mit Warfarin – in Deutschland bevorzugt Phenprocoumon, ein VKA mit interindividuell sehr variabler und sehr langer Halbwertszeit (ca. 80 bis 300 h), eingesetzt wird.

Fortsetzung auf Seite 3

**Tryptophan-Immunadsorption bei MS-Schub in Schwangerschaft und Stillzeit**  
Seite 10 bis 13